

Neues Zentrum für Präzisionsindustrie in Buchs

Am nördlichen Stadtrand von Buchs, zwischen Industrie, dem Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb und der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs NTB, entsteht das Zentrum Präzisionsindustrie Alpenrheintal. Dort erhalten wachsende KMU und Jungunternehmen ein ideales Umfeld für ihre Weiterentwicklung. Das Zentrum wird etappenweise und nach Bedarf aufgebaut.

Das Alpenrheintal ist eine der blühendsten Regionen für die Präzisionsindustrie. Hier arbeiten 15 Prozent der Beschäftigten in der Spitzenindustrie; gesamtschweizerisch sind es nur 8 Prozent. Doch aufgrund der Frankenstärke stehen zurzeit sehr viele exportierende Industrieunternehmen unter Druck. Zunächst beissen sich viele durch und steigern ihre Effizienz und Arbeitsleistung. Als Trümpfe gelten aber nach wie vor die Schweizer Qualität und die Innovation. Damit dies so bleibt, wird jetzt das Zentrum Präzisionsindustrie Alpenrheintal in Buchs geschaffen. Das Zentrum Präzisionsindustrie Alpenrheintal ist speziell für Unternehmen gedacht, die ihre räumlichen Verhältnisse, Partnerschaften und Innovationen verbessern wollen. Dies können produzierende Unternehmen sein, aber auch deren Partner, Entwickler oder Lieferanten. Die räumlichen Möglichkeiten sind sehr vielfältig: Von Produktionshallen über zeitgemässe Büro- und Sitzungsräume bis hin zu modernen Labors ist praktisch alles möglich. Tür an Tür befinden sich Wirtschafts-, Bildungs-, Forschungs- und Entwicklungspartner. Im Zentrum entsteht auch ein attraktiver Raum für Vernetzung und Austausch.

Attraktive Räumlichkeiten

Für Mieter stellen sich keine Raumprobleme im Zentrum Präzisionsindustrie

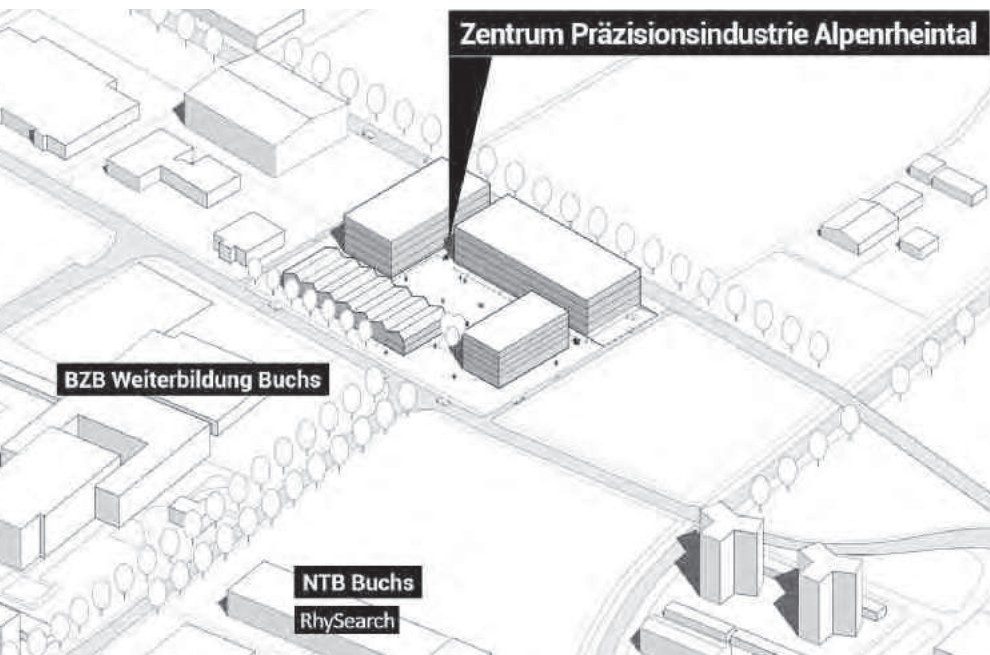


Visualisierung des voll ausgebauten Zentrums (Vogelschau)

Alpenrheintal. Das grosszügige Erdgeschoss mit einer Deckenhöhe von fünf Metern lässt sich nach Bedarf einteilen. Bis zu vier Obergeschosse sind freikombinierbar. Hier finden auch kleinere Entwicklungs- oder Produktionseinheiten von Unternehmen oder Jungunternehmen Platz und können nach Bedarf wachsen. Eine Cafeteria, Sitzungszimmer sowie helle, angenehme Innen- und Aussenräume geben dem Zentrum ein attraktives Ambiente.

Fachkräfte und Forschungspartner vor Ort

Ein spezieller Vorteil am Standort des Zentrums Präzisionsindustrie Alpenrheintal ist, dass er in unmittelbarer Nähe von bzb und NTB liegt. Unternehmen können somit leicht Fachkräfte verschiedener Qualifikation und Spezialisierung gewinnen. Spezialisten der NTB können sogar vorübergehend für ein firmeneigenes Projekt gewonnen werden. Von einem spontanen



Attraktiver Arbeits-, Bildungs- und Innovationsstandort in Buchs



Aussenansicht des Gebäudes vom Eingangsbereich her betrachtet

Studienprojekt bis hin zu einer festen Forschungspartnerschaft mit der Hochschule ist alles möglich. Das Netzwerk in Buchs ist weit verzweigt und führt beispielsweise über RhySearch auch zu weiteren Partnern, nämlich zur Universität Liechtenstein, zur EMPA und zur inspire AG der ETH Zü-

rich. Das Zentrum Präzisionsindustrie Alpenrheintal wird als privates Projekt realisiert. Die Stadt Buchs und das Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons St. Gallen fördern die Arealentwicklung. Eine hochwertige Nutzung des Areals und die Schaffung von Arbeitsplätzen lägen im öffentlichen Interes-

se, wird betont. Die Ortsgemeinde Buchs stellt ausserdem das Grundstück «Fegeren» im Baurecht zur Verfügung. Die NTB begleitet die Projektentwicklung, mit Interessenten wird bereits verhandelt. Frühestens ab 2017 kann mit der Realisierung einer ersten Etappe begonnen werden.

Markus Schmid, Amt für

Wirtschaft und Arbeit, St. Gallen

www.zentrum-praezisionsindustrie.ch

Nachgefragt

Heini Senn, Präsident Orts-

gemeinde Buchs:

«Wir setzen auf eine flächensparende und qualitativ gute Entwicklung unseres Baulands. Mit dem Projekt Zentrum Präzisionsindustrie Alpenrheintal gelingt dies sehr gut. Unter einem Dach können mehrere Firmen Platz finden. Aus unserer Sicht entsteht hier ein sehr attraktiver High-Tech-Standort.»

Lothar Ritter, Rektor der NTB:

«Es gibt insgesamt 450 Studierende, 220 Hochschulangestellte und eine Topinfrastruktur an der NTB. Das ist spannend für die Personalsuche, den Austausch von Know-how und gemeinsame Projekte. Unsere Partnerschaft ist nach Wunsch vertraulich und exklusiv.»

Peter Kuratli, Leiter Amt für Wirtschaft und Arbeit Kanton St. Gallen:

«Mit der Arealentwicklung für das Zentrum Präzisionsindustrie Alpenrheintal schaffen wir Raum für die Unternehmensentwicklung und Innovation. Wir sehen darin eine grosse Chance für den Werkplatz in der ganzen Region. Die Synergien mit bzb, NTB und RhySearch an diesem Standort sind optimal.»